



Bürokratie erstickt Wirtschaftswachstum

Die WKÖÖ fordert Maßnahmen zur Ausdünnung
des Paragrafenschungels
Seite 4/5

**Duale Akademie
macht Karriere**

Seite 6

**Neue Arbeitszeitregeln
für Lehrlinge nötig**

Seite 10



© digicut

Drei neue Westbahn-Züge mit Beklebung aus Langenstein

Die Langensteiner DigiCut Rubmer GesmbH hat die komplette Innen- und Außenbeklebung von drei neuen Westbahn-Zügen umgesetzt, die bereits seit Anfang März auf der Südbahnstrecke zwischen Wien und Villach verkehren. Ebenso beklebt wurden die vier Züge, die aus China zugekauft wurden. Bei dem Projekt wurden unter anderem über 7000 Quadratmeter Hochleistungsfolien und Lamine verarbeitet sowie die komplette Außen- und Innenbeschriftung umgesetzt. Die Züge haben eine Länge von rund 202 Metern pro Garnitur. Mit einem achtköpfi-

gen Team wurden die Arbeiten pro Zug in jeweils 14 Tagen umgesetzt. Zusätzlich wurden im Zuge einer Logoomstellung auch Anpassungen an den 15 bestehenden Westbahn-Garnituren durchgeführt. Für das Unternehmen bedeutete dies eine vollständige Auslastung in einer sonst eher ruhigen Phase der Branche während der Wintermonate von Dezember bis März. Bei der Auftragsvergabe wurde vonseiten der Westbahn erwähnt, dass es sich dabei um den größten Beschriftungsauftrag seit Bestehen des Unternehmens handelt. www.digicut.com

Erfolgreich in Japan

Einen großen Erfolg feierte die Linzer Agentur BURN-IN Dolzer & Partner OG mit einer Ausstellung im Rahmen der EXPO 2025 in Japan.

Sonja Dolzer zeigte im Österreich-Pavillon in Osaka und im Kyoto Prefectural Building Werke der Wiener Künstlerin Cordelia Lehmann-Reinthaller einem internationalen Publikum. „Das positive Feedback bestätigt die Wichtigkeit des GreenART-Ansatzes im japanischen Kontext. Themen wie Natur und Ästhetik besitzen in Japan einen hohen Stellenwert und genau hier liegt die Stärke unserer Kunst-Performance“, betont Sonja Dolzer. Ihre Liebe zum

Land der aufgehenden Sonne dokumentierte Lehmann-Reinthaller mit Raku-Keramiken, die mit einer traditionellen japanischen Brenntechnik hergestellt wurden.

Seit der Gründung im Jahr 1996 hat sich BURN-IN als Plattform für kuratierte Ausstellungen, Kunstvermittlung und strategische Beratung im Bereich Nachhaltigkeit und GreenART etabliert. Die Positionierung als Denkfabrik für kunstorientierte



© Burn-in

Michael Otter, Außenwirtschaft Austria, Sonja Dolzer und der kulturpolitische Vertreter Kyotos mit Arbeiten von Cordelia Lehmann-Reinthaller.

Zertifizierung als Creative Industry Expert seitens der WKO bestätigt.

„Die finanzielle Unterstützung durch ‚go-international‘ hat uns einen klaren Output ermöglicht. Erhöhte Sichtbarkeit, qualifizierte Anschlussgespräche und eine tragfähige Grundlage, um die Aktivitäten in Japan gezielt ausbauen zu können“, so Dolzer. Unterstützt wird BURN-IN von der Außenwirtschaft Austria und mit Mitteln des Exportförderprogramms „go international“ des Ministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus in Zusammenarbeit mit der WKO.

Nachhaltigkeitskommunikation wurde im letzten Jahr durch die

> www.go-international.at
> www.burn-in.at